

In Wiss. (und Buch?) aus dem Schd. entlehnt. Vgl. Hertel 241, Südhes. Wbch. 2, 646, ferner *versünden*.

versuttert (Nur?) Part. Prät. 'verstopft' (Tabakspfeife) [Wiss. Klein-Linden-Gi Kass.].

Formen: *versuttert* Kass.; *førsodert* Wiss.

versutzeln (-*südsöln*) 'verunreinigen' [Obes.]. Vgl. *sutzeln*.

vertabaken 1. 'prügeln'. — a. Trans. [Verstreute Belege in Nassau und Hessen]. *De 'der' hot den ganz gehierig vertuawakt* [Langenhahn-Ow]. *Hännes 'Hans' verdowackte nun das Mensch* (die widerspenstige Ehefrau) *ganz mörderlich* [Schwalm: J. H. Schwalm, Ous Ellervotersch Eppelkist, 1917, S. 17]. — b. Reziprok 'sich verprügeln' [Verstreute Belege in Hessen]. *Se hun sich vertuawakt* [Battenhsn.-Fk]. — 2. 'verbrauchen' [Cölbe-Ma].

Formen: *verdowacken* Wetzlos-Hü.; *færdōwaga* Lhsn.; *fædwaga* Nst.; *fædwaga* Gelnhsn.; *verduawacken* (2). Vgl. zu v. und *Tabak* 2c Südhes. Wbch. 2, 646, zu 2 außerdem das Deutsche Wbch. bei v., zur Synonymik von 1 *verprügeln* und zur Herkunft S. A. Wolff, Wbch. des Rotwelschen, 1956, Nr. 5726.

vertadeln 'tadeln' [Selters-Uw].

vertändeln ('Arbeit) vernachlässigen' [Camp-Go]. Vgl. C. 248 und Rheinisches Wbch. 8, 1049, 61.

vertanzen Bei der Hochzeit, meist gegen Mitternacht, wird der Kranz der Braut und der Strauß des Bräutigams *vertanzt* [Schm: s. Heßler 2, 428 mit näheren Einzelheiten]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 647.

vertappchen 'zertreten' [Nst.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 647, ferner *tappchen* und *vertappeln*.

vertappeln 'durch Unvorsichtigkeit zertreten', z. B. *Gras* [Nst. Wiss.]. Eine Rda. s. bei *herumtappeln*. Vgl. *vertappchen*.

vertappen 'ertappen' [Altenst.-Bn]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 648, ferner *ertappen* und *tappen* 4.

vertäppert 'verduzt' [Hü]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 648.

vertäterig 'verschwenderisch' [Etlbn.]. *V.* ist, wer Eier mit Salz ißt und Erbsensuppe schmälzt. Vgl. zur Synonymik *vertuerig*.

vertätscheln 'verzärteln', 'verwöhnen' [Dotzhm.-Wb]. *E recht Vertetscheller* heißt ein solcher Mensch.

vertattert s. 4, 298, 60–62, wo man „Gelnhsn.“ ergänze.

vertäuben Wacholder *verdeebt* das Land 'macht es unfruchtbar' [Dsbg.]. Vgl. *täuben*.

vertauschen Wie schd. 'etwas gegen etwas anderes austauschen', 'mit einem andern etwas tauschen', doch nicht häufig. Von Kindern *'kleine Tauschgeschäfte treiben' [Battenhsn.-Fk Dsbg.]. *Se verduschsche* [Dsbg.]. *Se vertuschen sich wat* [Battenhsn.]. (Wenn du mir 500 Mark) *zugest 'zugibst', well ech der menge (Stiern) of denge 'gegen deine' verduschsche* [Dsbg.]. Eine Rda. aus Eschr. s. bei *Hut*.

Formen: *fædausæ* Eschr.; *fædüsæn* Rbhsn.; *færtouskæn* Rho. — Vgl. Collitz 32, Südhes. Wbch. 2, 648, ferner *tauschen*, *vertuschen*, *vertätscheln*.

verteilen Wie schd. 'verteilen', doch spärlich bezeugt. Auch 'zerteilen' [Lghn. Gelnhsn.]. Dazu *Eich kann mich naid vadaale 'kann mich nicht um alles kümmern'* [Gelnhsn.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 648.

verteiler M. 'die Brause an der Gartengießkanne' [Floh-Schm]. Ein *V.* befindet sich auch am Ausfluß des Jauchefasses [Wiss.].

verteufelt 1. Adj. Ein Nachbar erzählt dem andern *e verdeiweltes Dengk* 'eine tolle Geschichte' [Dsbg.]. *Du verdeiwelder Halonke!* [ebd.]. — 2. Adv. 'sehr' [Dsbg. Gensungen-Me Eschwege Rho.]. *Dr ale Marieläis* (Eigennamen) *getts verdeiwelt schlecht* [Dsbg.]. *V. klein* usw. 'sehr klein' usw. [Eschwege].

Formen: *færdüwält* Rho.; *verdeiwelt* s.o. — Vgl. Collitz 29 und Südhes. Wbch. 2, 649 sowie zu 1 *verdeppelt*, zu 2 *verdeukert* und *verhenkert*.

10 **verthiggen** (V. 412) s. *verzeihen*.

Vertiko (''?) N. Wie schd. 'Zierschrank' [Osthm.-Ho Rschbg.]. Hinter seinen Glastüren sieht man das schöne alte Kaffeeservice hervorleuchtete [Osthm.].

vertilgen Wie schd., doch selten. Ferner 'verzehren' [Heiligenroth-Uw Eschr.]. *Häa hot wääas Ehrliches vädeldchd* [Eschr.].

Formen: *færdilz* Bkhn.; *færdiljan* Rho. — Vgl. Südhes. Wbch. 2, 650.

20 **vertitscheln** 'austauschen' (Spielkugeln) [Mtb.]. Vgl. *vertauschen*.

vertobaken s. *vertabaken*.

vertoben, *sich* 'sich durch wildes Umherspringen ermüden' [Nst.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 650.

vertöttern (-*determ*) 'verderben', 'kaputtmachen' [Han.].

vertract 'müde', 'abgespannt' [Selters-Uw]. Anders *Das es en verdragster Krom* 'ist, weil verwickelt, schwer zu verstehen' [Oberrodend.-Ha].

Vgl. Südhes. Wbch. 2, 651 und Rheinisches Wbch. 8, 1266.

30 **vertragen** 1. Part. Prät. *'abgetragen' (Kleider) [Wiss. Beddelhsn.-Wi Abterd.-Ew]. Vgl. *schäbig, schuiftig, verschaben*. — 2. Wie schd. 'aushalten' [Vereinzelte Belege im ganzen Gebiet]. Besonders vom Essen und Trinken: *Ach kann noch alle Essensspeise vedraa* [Großen-Buseck-Gi]. *E kann naid vil vadraaⁿ* [Gelnhsn.]. *Däär drinkt mih* (Alkohol), *wäi e vedraaⁿ kann* [Wtfd.]. Vgl. *Stalleimer* und *Stulpenstiefel* sowie 3, 782, 19f. Einer kann *kaald on wärm verdrehng* [Dsbg.]. *Einen guten, ordentlichen* usw.

40 *Puff v. können* s. *Puff* 1. — 3. Was besagt *v.* in *Die Hut* 'Haut' *vertrogn* 'einen Leichenschmaus abhalten' (s. *Haut*)? — 4. Reziprok. Wie schd. 'sich einig sein', 'sich aussöhnen'. *Se hu(n) sich verdrad* [Bhfdn.]. *Pack schlägt sich, Pack verträgt sich* s. *Pack* 5, wo man „Dsbg.“ ergänze. Ein Streitsüchtiger kann *sich mit keinem Menschen v. Sich v. wie Katze und Maus, wie Hund und Katze, wie Feuer und Wasser* s. *Katze, Hund* und *Feuer*. In Eschr. ersetzt *sich v.* weithin *sich verzeihen* (s.d.).

50 Formen: *færdrejan* Obes.; *færdrejan* Rho.; *verdrehng* s.o.; *færdren* Rbhsn.; *færdä* Gelnhsn.; Part. *færdät* Wiss. (s. 4, 96, 7). — Vgl. C. 863, Collitz 29, Südhes. Wbch. 2, 651f. und zur Anordnung v. im Deutschen Wbch.

verträglich Wie schd. 'verträglich', 'friedliebend' [Gelnhsn. Obes. Dsbg.]. Ein *v.er Mensch ärre* 'ist eine gurre Hotzel' s. *Hutzel*. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 652.

verträmmeln, *sich* *'sich prügeln' [Friedewald-Hej].

Vgl. Südhes. Wbch. 2, 652, ferner *trämmeln* und zur Synonymik *verprügeln*.

60 **vertrampeln** (-*drambälä*) 'zertreten', 'in den Boden stampfen' [Gelnhsn.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 652. Hierher auch *deträplä* 'vertrampeln' aus Friedrichsd.-Ot (s. C. Marnier, Gesch. und Spr. der Hugenottenkolonie Friedrichsd. . . ., 1901, S. 12)?